

Inhaltsübersicht.

- Die Niederländer waren von jeher ein tüchtiges, seefahrendes und handeltreibendes Volk, 1.
- Jan Ympyns *Nieuwe Instructie*, bezw. *Nouvelle Instruction*, Antwerpen 1543, ist bisher als der erste niederländische Schriftsteller über doppelte Buchhaltung anzusehen, 1.
- Das Werk Ympyns, eine Bearbeitung und stellenweise Uebersetzung des italienischen Tractates *De computis et scripturis* von Luca Pacioli, ist in London 1547 in englischer Sprache erschienen, 2.
- Domenico Manzoni, 1534, und Wolfgang Schweicker, 1549, welcher dessen *Quaderno doppio* zum großen Theile übersetzt hat, waren treue Nachahmer des Buchhaltungstractates von Luca Pacioli, 2.
- Luca Pacioli (Venedig, 1494 und 1523), war der erste Lehrmeister der doppelten Buchhaltung, 3.
- Luca Pacioli und andere ältere Autoren haben die Buchhaltung in ihren arithmetischen Werken behandelt, 3.
- Valentin Mennher von Kempten war der zweitälteste Schriftsteller in den Niederlanden, welcher über doppelte Buchhaltung schrieb, 3.
- Dessen erstes Werk: *Practique brifue pour cyfrer et tenir Liures de Compte* erschien in Antwerpen 1550, 3. — Der zweite Haupttheil dieser Schrift erschien 1556, 4.
- Dessen zweites Werk: *Practique pour brievement apprendre à Ciffrer, & tenir Liure de Comptes* erschien in Antwerpen 1565, 6.
- Dessen drittes Werk: *Practique des Triangles sphericques* erschien in Antwerpen 1564, 8.
- Zur Biographie des Valentin Mennher, 9.
- Ueber den Inhalt der theoretischen Einleitung zu den beiden Buchhaltungs- ausgaben vom Jahre 1550 und 1565, 11—14.
- Einige Journalposten aus beiden Ausgaben Mennhers und ihre wesentlich verschiedene Formierung, 14—30.
- Mennher hat von der Anwendung des Capitalconto Umgang genommen und statt dessen den (Eigenthümer-, Unternehmer-, Chef-)Conto eröffnet, 14—16.
- Ueber die Buchung der *Lettre de Credit* und der *Cedule*, 16—17.
- Ueber die Buchung von Warenposten, 18—21.
- Ueber die Buchung einer versicherten Warensendung, 21—22.
- Ueber die Buchung eines Verlustes durch Bankerott, 22—23.
- Allenfallsige Verluste oder Gewinne wurden in der Ausgabe von 1550 über das Eigenthümerconto gebucht, 23—24, 26.
- Ueber das Verlust- und Gewinnconto in der Ausgabe von 1565, 24—27.
- Die Abschlussposten im Journal von 1550, 25—26.
- Die Abschlussposten im Journal von 1565, 27—30.
- Vom *Liure de Debtes* (dem Schuldbuche) in der Ausgabe von 1550, 30.
- Vom Cassaconto und Eigenthümerconto, 31—35.

- Die doppelte Bilanzaufstellung Mennhers auf Grund des Schuldbuches und des Warenbuches, 35—36.
- Vom *Liure de Marchandises* (Warenbuche, Kaps oder Güterbuche), 37.
- Vom *grand Liure* oder *Liure de Dehte* in der Ausgabe von 1565, 37.
- Vom Abschlusse des Eigenthümerconto, 38—40.
- Ueber das Ausgangsfacturenbuch (*Copies des Lettres a la Marchandise enuoyee*), 40.
- Ueber das Portibuch, 40, 41.
- Ueber das Spesenbuch, 41.
- Inwieweit Mennher in seinen beiden Buchhaltungsausgaben (1550 und 1565) sich an Henricus Grammateus (1521) und Johann Gotlieb (1546) anlehnt, 13, 16, 31, 39, 42.
- Die Wirtschafts- und Handelsverhältnisse Spaniens im XV. und XVI. Jahrhundert, 43—44.
- Zur Geschichte der volkswirtschaftlichen und mathematischen Literatur des XVI. Jahrhunderts in Spanien, 44, 45.
- Die doppelte Buchhaltung soll vermuthlich spanischen Ursprunges sein, 46.
- Zur Geschichte der Buchhaltung in Spanien im XVI. Jahrhundert 47—49.
- Ueber Antich Rochas *Arithmetica*, Barcelona 1564, 50, 51.
- Antich Rochas *Compendio y breue instruction por tener Libros de Cuenta*, Barcelona 1565, ist eine wörtliche Uebersetzung von V. Mennhers *Liure de compte a la guise et maniere italiana*, Antwerpen 1550, 52—54.
- Schlussbetrachtung, 54.
- Inhaltsübersicht, 55, 56.
- Facsimile des Titelblattes der *Practique brifue povr cyfrer et tenir Liures de Compte* von Valentin Mennher, aus dem Jahre 1550, 57.
- Facsimile des Titelblattes des *Compendio y breue instruction por tener Libros de Cuenta* von Antich Rocha aus dem Jahre 1565, 59.

